

Gegliedertes Weiterbildungsprogramm

Nach §5 Abs. 5 Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Weiterbildung eines Facharztes/Fachärztin für Innere Medizin am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Name der Fachabteilung:

Abteilung für Innere Medizin am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Name des leitenden Arztes:

Dr. med. Jakob Gruber

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Betten: 70 (Intensivbetten, Intermediate Care Station und 2 periphere Stationen und Akutambulanzbetreuung)

Stationäre Patienten pro Jahr: ca. 3.300

Ambulante Patienten pro Jahr: ca. 5000

Anzahl der Ärzte: 19

Oberärzte derzeit: 7

Assistenzärzte derzeit: 12

Ziel der Ausbildung: Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Breite, fachlich fundierte Weiterbildung in der gesamten Inneren Medizin. Dreijährige Ausbildung für die Allgemeinmedizin. Handwerklich solide Funktionsausbildung in sämtlichen sonographischen, echokardiographischen und endoskopischen Untersuchungsmethoden und interventionellen Techniken. Erwerb sicherer akutmedizinischer Behandlungskompetenz auf den peripheren Stationen, inklusive eigenständig geleiteter Intermediate Care Station, in der Intensivmedizin und im Notarzteinsatz. Integrierte Weiterbildung in Anthroposophischer Medizin mit internen und externen Ausbildungsmodulen, theoretisch wie praktisch.

Dauer und Umfang:

36 Monate in der stationären Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Und 24 Monate stationäre Weiterbildung in Innerer Medizin, davon

- 6 Monate internistische Intensivmedizin, die auch während der Basisweiterbildung absolviert werden können.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungstermine während der gesamten Ausbildungszeit

- Wöchentlicher EKG-Kurs
- tägliche Röntgenbesprechungen
- wöchentliche Abteilungsfortbildungen zu Themen der Inneren- und anthroposophischen Medizin
- wöchentliche Fallbesprechungen
- wöchentliche Teilnahme an den ZE 26 (anthroposophische Komplexbehandlung)- und ZE 60 (Palliativbehandlung) Besprechungen
- wöchentliche Teilnahme an der regelmäßigen interdisziplinären Tumorkonferenz
- Freiwillige Teilnahme an Arbeitskreisen zur anthroposophischer Medizin

Weiterbildungsjahr 1

Stationäre Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Ziel:

Sicheres Erstellen von Diagnosen und Behandlungsplänen von elektiven- und Notfallpatienten auf den peripheren- und der IMC-Station sämtlicher internistischer Erkrankungen. Einarbeitung und Einsatz in der Notfallambulanz und in den Vordergrunddiensten.

Zusammenfassung der Lerninhalte (Kenntnisse, Erfahrungen, Fertigkeiten):

Einsatz als Stationsarzt/-ärztin auf einer Normalstation. Einarbeitung in die zunehmend selbstständige klinische ärztliche Tätigkeit. Sicherheit in der Primärversorgung der Patienten, der Differenzialdiagnostik, Erarbeitung therapeutischer Standards. Einarbeitung mit reduziertem Bettenkontingent an der Seite eines/r erfahrenen Assistenzarztes/-ärztin. Die Einarbeitung wird durch einen fest zugeordneten Facharzt/Oberarzt begleitet. Nach ca. drei Monaten (je nach Ausbildungsstand) erfolgt die Einarbeitung auf der IMC-Station und in der Notfallambulanz in Begleitung eines erfahrenen Assistenten. Erst dann erfolgt die Teilnahme an Spät-/Nacht und Wochenenddiensten mit Versorgung der Notaufnahme. Das Erlernen

von grundlegenden Sonographien und Punktionstechniken wird ab dem ersten Tag geschult und begleitet.

Interne Fort- und Weiterbildungsbildungen:

Einführungskurse:

- Einführung in den Arbeits- und Sicherheitsschutz
- Geräteeinweisungen
- Einarbeitung in das Krankenhaus-Computersystem inklusive KIS (derzeit ORBIS)
- Einarbeitung in klinische und apparative Untersuchungstechniken
- Einarbeitung in die Kodierung
- Einführung in den Umgang mit medizinischen Wissensmanagementsystemen
- Einführung in den Strahlenschutz
- Einführung Labormedizin

Externe Fortbildungen:

- Strahlenschutzkurs
- Ermöglichung der Teilnahme am berufsbegleitenden Ärzteseminar für anthroposophischer Medizin (BÄFAM) oder einwöchiger Einführungskurs anthroposophische Medizin.
- Unterstützung und Bekanntgabe sämtlicher externer internistischer Fortbildungen

Funktionsausbildung

- Monat 1 – 6 : EKG, LZ-EKG, LZ RR; Schlafapnoe-Diagnostik, Basissonographie
- Monat 7 – 12: Weiterführung Sonographie, Belastungs-EKG,
Lungenfunktionsuntersuchung (Bodyplethysmographie), Beginn
spezifischer Organpunktionen

Weiterbildungsjahr 2

Stationäre Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Ziel:

Weiterentwicklung von Kompetenz und Routine in der klinischen Akut- und Notfallmedizin. Erlernen von speziellen Punktionstechniken und sonographischen Methoden.

Zusammenfassung der Lerninhalte (Kenntnisse, Erfahrungen, Fertigkeiten):

Einsatz für mindestens sechs Monate auf der interdisziplinären Intensivstation und IMC-Station. Betreuung/Anleitung durch den leitenden Anästhesisten und kardiologischen Facharzt sowie erfahrene Stationskollegen. Einarbeitung in spezifische Punktionstechniken wie Knochenmarkspunktionen, Leberpunktionen, u.a.. Einführung in die Basisechokardiographie

Interne Fort- Weiterbildungen:

Wöchentliche Abteilungsfortbildungen, tägliche Röntgenbesprechungen, intensivmedizinische Ausbildungseinheiten, Geräteeinweisungen, fakultative Teilnahme an Arbeitskreisen zur Anthroposophischen Medizin.

Externe Fortbildungen:

8-Tage-Kurs Intensivmedizin. Ermöglichung der Teilnahme am berufsbegleitenden Ärzteseminar für Anthroposophischen Medizin (BÄFAM) oder Fortbildungsveranstaltungen der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte (GAÄD). Ultraschallkurs

Funktionsausbildung

Monat 13 – 24: Fortsetzung Sonographieausbildung und spezifischer Punktionstechniken, Beginn der Basisechokardiographie
Teilnahme an endoskopischen Untersuchungen

Weiterbildungsjahr 3

Stationäre Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Ziel:

Ausbildung zum und Einsatz als Notarzt/Notärztin; Basisausbildung in den internistischen Funktionen.

Zusammenfassung der Lerninhalte (Kenntnisse, Erfahrungen, Fertigkeiten):

Nach dem Einsatz auf der Intensivstation Qualifizierung zum Notarzt/zur Notärztin im Rettungsdienst/NEF. Nach Erhalt der Fachkunde Einsatz als Notarzt/Notärztin in Blöcken, im Wechsel damit Ausbildungsblöcke in der internistischen Diagnostik. Erlernen der abdominalen Sonographie, der Gastroskopie und der Echokardiographie unter fachärztlicher Anleitung.

Externe Hospitationen:

Hospitationen auf dem NEF zur Erlangung der Fachkunde Rettungsdienst.

Interne Fortbildungen:

Wöchentliche Abteilungsf Fortbildungen zu Themen der Inneren Medizin und anthroposophischen Medizin.

Intensive Ausbildung durch zugeordnete Fachärzte in der internistischen Basisdiagnostik (s.o.). Fakultativ Teilnahme an Arbeitskreisen zur Anthroposophischen Medizin.

Externe Fortbildungen:

Notarzkurs

Ermöglichung der Teilnahme am berufsbegleitenden Ärzteseminar für anthroposophische Medizin (BÄFAM) oder Fortbildungsveranstaltungen der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte (GAÄD).

Funktionsausbildung:

Monat 25 – 36: Fortsetzung der Inhalte aus dem 2. Weiterbildungsjahr, Weiterführung der sonographischen Ausbildung, wie Dopplersonographie der peripheren Gefäße, Lungensonographie, u.a.

Weiterbildungsjahr 4

Ziel:

Beginn der spezialisierten Weiterbildung in den Subdisziplinen der Inneren Medizin nach individuellem Interesse mit zugehöriger Funktionsausbildung. Entwicklung und Durchführung eigener Therapiekonzepte.

Zusammenfassung der Lerninhalte (Kenntnisse, Erfahrungen, Fertigkeiten):

Differenzierung nach Onkologie, Kardiologie, Gastroenterologie, Diabetologie und Rheumatologie. Einsatz auf den entsprechenden Stationen, parallel Einarbeitung in die zugehörige Funktionsausbildung und Besuch korrespondierender externer Fortbildungen oder Kongressen mit dem Ziel, den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Subdisziplinen kennenzulernen. Einarbeitung auf der Ausbildungsstation für PJ-Studenten und Durchführung der Lehre unter oberärztlicher Anleitung.

Interne Fortbildungen:

Wöchentliche Abteilungsf Fortbildungen zu Themen der Inneren Medizin. Mitgestaltung der internen Konferenzen: Palliativkonferenz, interdisziplinäre Tumorkonferenz etc. Ausbildungsmodule zum Lehrarzt in der medizinischen Ausbildung, gekoppelt an Einsatz auf der PJ-Ausbildungsstation.

Externe Fortbildungen:

Kurse in Palliativmedizin, Onkologie, Echokardiographie, Endoskopie, speziellen Ultraschalltechniken (z.B. Duplexsonographie). Teilnahme an Fachgesellschaftstagungen in den Spezialgebieten (Kardiologie, Onkologie, Gastroenterologie, Internistenkongress). Fakultativ Zertifizierung als Anthroposophischer Arzt (GAÄD).

Funktionsausbildung:

Fortsetzung Sonographie, Echokardiographie, Endoskopie, Dopplersonographie, Punktionstechniken

Weiterbildungsjahr 5**Ziel:**

Fortführung und Ausdifferenzierung der spezialisierten Weiterbildung in den Subdisziplinen der Inneren Medizin nach individuellem Interesse mit zugehöriger Funktionsausbildung. Auf Wunsch Beginn der Ausbildung im Schwerpunkt Kardiologie, Gastroenterologie oder Onkologie

Zusammenfassung der Lerninhalte (Kenntnisse, Erfahrungen, Fertigkeiten):

Differenzierung nach Onkologie, Kardiologie, Gastroenterologie, Diabetologie. Einsatz auf den entsprechenden Stationen, parallel Vertiefung der zugehörigen Funktionsausbildung und Besuch korrespondierender externer Fortbildungen mit dem Ziel, den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Subdisziplinen kennenzulernen.

Interne Fortbildungen:

Wöchentliche Abteilungsfortbildungen zu Themen der Inneren Medizin und anthroposophischen Medizin. Mitgestaltung der internen Konferenzen, z.B. Palliativkonferenz, interdisziplinäre Tumorkonferenz, interdisziplinäre Patientenkonferenz etc. Ausbildungsmodule zum Lehrarzt in der medizinischen Ausbildung, gekoppelt an Einsatz auf der PJ-Ausbildungsstation.

Externe Fortbildungen:

Kurse in Palliativmedizin, Onkologie, Echokardiographie, Endoskopie, speziellen Ultraschalltechniken (z.B. Duplexsonographie). Teilnahme an Fachgesellschaftstagungen in den Spezialgebieten (Kardiologie, Onkologie, Gastroenterologie, Internistenkongress). Fakultativ Zertifizierung als Anthroposophischer Arzt.

Funktionsausbildung:

Fortsetzung erlernter Funktionen